



Verdienste für das Schützenwesen: Zahlreiche Ehrungen standen auf dem Programm der Jahreshauptversammlung der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Allagen.

Neue Schießordnung tritt 2010 in Kraft

Donat Korf schied nach 17 Jahren aus dem Vorstand aus

Von Anna Matthiae

ALLAGEN.

Donat Korf wurde am Sonntagmorgen in der Jahreshauptversammlung zum Ehrenmitglied der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Allagen ernannt. Nach 17 Jahren schied er aus dem Vorstand der Schützenbruderschaft aus. Mit der Ernennung dankten ihm die Schützenbrüder für seine geleistete Arbeit.

Einen Orden für besondere Verdienste um das Schützenwesen erhielten Fahnenoffizier Franz Nübel von der Mittelkompanie und Gregor Helle, Fahnenoffizier der Nordkompanie. Für Verdienste um das Schützenwesen wurden Martin Kellerhoff, Fähnrich der Südkompanie, und Königsoffizier Thomas Roderfeld ausgezeichnet. Bei den Vorstandswahlen wurde Oberst Walter Risse für weitere vier Jahre wiedergewählt.

Am 8. Januar fand auf dem Schießstand der Schützenhalle das Endstechen der Kompanien im Schießen statt. Von jeder Kompanie traten neun Schützen zum aufgelegten Schießen an. Nach einem spannenden Kampf hatte die Nordkompanie 671 Punkte erreicht, die Mittelkompanie 704 Punkte und die Südkompanie 710 Punkte, woraufhin diese am Sonntagmorgen den Wanderpokal der Schützenbruderschaft in Empfang neh-

men konnte.

Um das Schießen abwechslungsreicher zu gestalten, wird ab diesem Jahr eine neue Schießordnung in Kraft treten. Neu in der Schießordnung ist, wenn ein Schütze an drei verschiedenen Terminen je eine Serie absolviert hat, bekommt er die Möglichkeit, an den folgenden Terminen erneut zu schießen. Die besten drei Ergebnisse dieses Schützen werden dann gewertet. Außerdem nehmen aus jeder Kompanie die ersten drei Schützen jeder Gruppe am Endstechen teil. Fällt einer dieser Schützen aus, so wird der nächstfolgende Schütze aus der Gruppe nominiert. Sind nicht genügend Schützen in der Gruppe vertreten, so wird der nächste Schütze aus der höheren Gruppe Teilnehmer am Endstechen. Die Gruppen setzen sich wie folgt zusammen: 1. Gruppe 250-300 Ringe, 2. Gruppe 200-249 Ringe, 3.

Gruppe 0-199 Ringe.

Über die Aktivitäten der Bruderschaft im Jahr 2009 berichtete Oberst Walter Risse. Neben den zahlreichen Festen und Besuchen lag das Augenmerk auf der Renovierung des Schützenhallendaches, bei dem einige Querverstrebungen angebracht werden mussten, um anschließend die Fotovoltaikanlage installieren zu können. Diese läuft nun seit einiger Zeit. In der Schützenhalle ist für jeden sichtbar ein Zähler angebracht, damit interessierte Besucher sehen können, wie viel Strom die Anlage erzeugt.

In diesem Jahr wird auf dem Schützenfest außerdem eine neue Blaskapelle spielen. Die Stadtkapelle Warstein wird das Fest musikalisch mitgestalten. Daneben werden wie in jedem Jahr die Spielmanszüge und Tambourcorps aus Allagen, Niederbergheim und Mülheim aufspielen.



Der Wanderpokal der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Allagen wurde an die Südkompanie überreicht. Fotos: Anna Matthiae